



des

Deutschen

Vereins zum Schutze der Vogelwelt,

begründet unter Redaction von G. v. Schlechtendal.

Vereinsmitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von fünf Mark und erhalten dafür die Monatschrift unentgeltlich u. postfrei. Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark.

Redigirt von
Hofrath Prof. Dr. Liebe in Gera,
zweitem Vorsitzenden des Vereins,
Dr. Frenzel, Dr. Mey,
Ob.-Holl.-Insp. Thiele.

Zahlungen werden an den Redactanten d. Ver. Herrn Melbeamts-Assistent Rohmer in Zeitz erbeten. Anzeigen der Vereinsmitglieder finden kostenfreie Aufnahme, soweit der Raum es gestattet.

XV. Jahrgang.

November 1890.

Nr. 17.

Inhalt: Vereinsangelegenheiten. — Dr. L. Heck: Die erste Züchtung des Schuppenloris (*Trichoglossus chlorolepidotus* Kuhl.) (Mit Buntbild.) Ad. Walter: Merkwürdige Entdeckungen beim Auffuchen von Kuckuckseiern und jungen Kuckuken. L. Burbaum: Einige Vertilger der großen Kiefernraupe. Karl Knauth: Tabelle über die Ankunft der Zugvögel zu Schlaupitz am Zobten im Frühling 1890, sowie mehrere Bemerkungen dazu. Heinr. Dohs: Brutplätze des Sumpffängers in der Umgebung von Kassel. — Kleinere Mittheilungen: Staare. Winterneest eines Pärchens Feldsperlinge. Balggeschwulst. Später Abzug der Schwalben. — Literarisches. — Anzeigen.

Vereinsangelegenheiten.

Nachdem der Vorstand des permanenten internationalen ornithologischen Comités, die Herren Professoren Dr. Rud. Blasius und Dr. G. von Hayek, schon im Sommer dieses Jahres eine Mittheilung an alle Ornithologen und ornithologischen Vereine hatten ergehen lassen, des Inhalts, daß der zweite internationale ornitho-

logische Kongreß im Jahre 1891 in Buda=Peß abgehalten werden würde, ist jetzt von Seiten des Ungarischen Comités die unmittelbare Einladung zu demselben erfolgt. Er wird in der Pfingstwoche abgehalten werden und zwar wird die Eröffnung am 17. Mai erfolgen. Soweit das Programm blicken läßt und soweit Privatbriefe über die außerordentlichen und umfassenden Vorarbeiten berichten, wird den in Buda=Peß sich versammelnden Ornithologen nach allen Richtungen hin Außerordentliches geboten. — Selbstverständlich wird auch unser Verein dort vertreten sein. — Uebrigens werden wir wiederholt Gelegenheit haben, bezüglich jener Versammlung zu berichten.

Der Vorstand.

Die erste Züchtung des Schuppenloris (*Trichoglossus chlorolepidotus* Kuhl.).

Von Dir. Dr. L. Heck.

(Mit Buntbild.)

Auf der Aegintha=Ausstellung des Jahres 1888 kaufte ich von dem als reeller Händler wohlbekannten Hoflieferanten G. Boß=Cöln ein Paar Schuppenloris, die sich durch tadelloses Gefieder und allem Anschein nach überhaupt einen vorzüglichen Gesundheitszustand auszeichneten. Dieses Paar hat sich inzwischen als ein sehr gutes Zuchtpaar erwiesen, in diesen Tagen die zweite Brut zum Ausfliegen gebracht und mich dadurch in meiner Ueberzeugung bestärkt, daß es bei der Stubenvogelzucht viel weniger auf diese oder jene Einzelheit in der Pflege, als vor allem Anderen darauf ankommt, wirklich gesunde, im Vollbesitz ihrer körperlichen Kräfte befindliche Thiere zu haben, die auf der Seereise und beim Händler gut behandelt wurden und nicht schon einen, wenn auch noch so unmerklichen Keim zum Siechthum in sich tragen, der sie nie zur höchsten Lebensbethätigung, zur Fortpflanzung, kommen läßt, wenn sie sich auch eine Zeit lang ganz gut halten.

Abgesehen von einem früheren, aus England gemeldeten Falle, der aber wenig verbürgt und gar nicht näher beschrieben ist, ist meines Wissens die vorliegende die erste nachweislich gelungene Züchtung des Schuppenloris, und ich bin daher der Aufforderung der Redaction dieser Blätter um so lieber nachgekommen, als ich die Verpflichtung fühle, alles, was dabei für Vogelfunde und =pflege Bemerkenswerthes zu Tage getreten ist, zu Nutz und Frommen der Wissenschaft und der Liebhaberei bekannt zu geben.

Unsere Schuppenloris wurden in einem der drei sechseckigen Glaskästen untergebracht, die, in der Mitte unseres Vogelhauses zwischen Blattpflanzen aufgestellt, schon seit Jahren gewöhnlich Breit- und Keilschwanzloris in je einem Paar oder einzelnen Stück beherbergen. Dieser Kasten hat etwa 1 □m Grundfläche und ebensoviel Höhe; eine Seitenwand ist als senkrechter Schieber beweglich, und ein mit

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten. 461-462](#)